

## LESERSTIMMEN

### Klarstellung

*Betrifft: „Eingebunkert am Wurzenpass“ von Conrad Seidl*

DER STANDARD, 24. 3. 2011

Was in og. Artikel an Erklärungen aus dem Darabos-BMLVS zur Causa Bunkermuseum zu lesen war, strotzt nur so von Halb- und Unwahrheiten. Wenn dort behauptet wird, dass ich als Museumsbetreiber Waffen ausstelle, für die ich keine Erlaubnis habe und mir deswegen die Verlässlichkeit abzuerkennen wäre, dann ist das so nicht nur völlig verkürzt, sondern schlichtweg total falsch.

Genauso wie die Behauptung, dass das Bunkermuseum keine eigene Sammlung habe. Mir und meinem Museum aber die wissenschaftliche Qualifikation abzusprechen, ist letztklassig: reichen ein abgeschlossener Mag. phil. (u. a. in Geschichte – ohne Abschreiben) und Kulturvermittlungslehrgang sowie das laufende Doktoratsstudium in Geschichte, Master of Arts-Studium und zahlreiche weitere Ausbildungen im Museumsbereich nicht? Oder gehen den „Museums-Stürmern“ einfach die Argumente aus? Ich habe nichts zu verbergen, lege alle Fakten im Internet offen ([www.bunkermuseum.at](http://www.bunkermuseum.at)) und hoffe auf ein Ende dieses Wahnsinns! *Mag. Andreas Scherer, Bunkermuseum Wurzenpass*